

Inhalt

21

Am Anfang der Geschichte

Erster Teil: Zwischen Tradition und Innovation

31

**Ernst Albert Naether: Begründer der deutschen
Kinderwagenindustrie**

Herkunft und redliches Streben | Im Clinch mit der Wagner-Innung

39

Das Phänomen Kinderwagen

Zeitzer Kinderwagen | Handwerker in der Judenstraße 2 |

Authentizität eines „kapitalistischen Schulbeispiels“

Zweiter Teil:

Vom Handwerksmeister zum Großunternehmer

47

Wechsel der Betriebsstandorte

Beginn der Serienproduktion im Schloss Moritzburg | Naethers Fabrik in der

Bahnhofstraße (Schaedestraße) | Vom „Tabakfeld“ zur Großfabrik

53

Ausweitung der Produktion und neue Absatzmärkte

„Klappern gehört zum Handwerk!“ | Naethers Warenwelt | Naether international

Dritter Teil: Mit Volldampf auf Erfolgs- und Expansionskurs

65

Aufbruch ins Zeitzer Industriezeitalter

72

Die Entwicklung der Firma E. A. Naether nach 1870

Zeitz wird Zentrum der Kinderwagenherstellung | Das Exportgeschäft der Firma vor 1900 | Die „E. A. Naether-Stiftung“ | Das Familiengrab auf dem Zeitzer Johannisfriedhof | Das 50-jährige Firmenjubiläum von E. A. Naether 1896 |

*Der Königlich-preußische Kommerzienrat Albin Naether | Helene Knoche:
Adoptivtochter Albin und Anna Naethers*

100

Spuren in der Stadt

Der Zeitzer „Schusterjunge“ | Das Albin-Naether-Volksbad | Der „Bismarck-Kandelaber“ in der Wasservorstadt | Das Denkmal der Arbeit

119

Familienbeziehungen

Der Königlich-Preußische Kommerzienrat Richard Naether | „Frau Kommerzienrat“ Helene Naether | Die Troegers: Wollene Waren vom Stiftsberg | Garant für den Erfolg: Naethers Direktor Max Troeger | Englischer Landhausstil: Max Troegers Villa | Peter Merseburgers Erinnerungen an die Naethers |

131

Familienresidenz Steineck

Villa Steineck: Höhepunkt großbürgerlicher Lebenskultur in Zeitz | Die Familie Naether als Bewohner der Villa | Richard Naethers Heim | Ein letztes Familienfest im Hause Steineck | Haus Steineck in den Jahren 1945 bis 1954 | Vom „Haus des Volkes“ zum Sanierungsfall | Die Villa Rossner in der Stephansstraße

147

Ein Platz für die Jugend

Das Richard-Naether-Jugendheim | Im Visier der Nazis | Das Jugendheim nach 1945

**Vierter Teil:
Die E. A. Naether AG zwischen Kaiserreich
und Weimarer Republik**

155

Zäsur Erster Weltkrieg

*Zentrum der Kinderwagenindustrie | Umwandlung der Firma in eine
Aktiengesellschaft | Die Firma unter Kriegsbedingungen*

161

Probleme in der jungen Republik

*Schleichende Geldentwertung | Die 20er Jahre: Erfolg mit Unsicherheiten |
Die Lohnbedingungen in der deutschen Kinderwagenindustrie |
Zunehmende Wirtschaftskrisen*

Fünfter Teil:

Von der Weltwirtschaftskrise zur „Gefolgschaft“

169

**Geschäftsberichte zwischen Wirtschaftskrise,
Betriebsjubiläen und Kriegstoten**

Sechster Teil:

Die E. A. Naether AG im Zweiten Weltkrieg

179

Umstellung auf Rüstungsproduktion

*Munitionskisten statt Kinderwagen | Zulieferer für Junkers |
Oberbürgermeister a. D. Alfred Nerger: Direktor bei E. A. Naether*

**Siebenter Teil:
Generaldirektor Walter Naether (1880–1968)**

191

Lehr- und Wanderjahre

*Firmenchef über vierzig Jahre | Going west! | Die Meineckes:
Auswanderer aus Deutschland*

198

An der Spitze der E. A. Naether AG

*Übernahme der Firmenleitung | In der NS-Zeit | Im Visier der Gestapo |
Aus der Stadtgeschichte: Kriegsende 1945*

Achter Teil:

Unter sowjetischer Besatzung

213

Vertreibung aus der Heimat

*Der erzwungene Rücktritt | Eine Strafe über 250.000 Reichsmark |
Kinderwagenfabrikant und Kommunist: Zeitz unter Oberbürgermeister
Herbert Feiner*

224

Weggang in den Westen

*Flucht aus Zeitz | Hausdurchsuchung! | Walter Naethers Grundstücke in Zeitz |
Neue Heimat am Rhein*

**Neunter Teil:
„Friedensfabrikation“ und Enteignung**

235

Aufbaujahre im Osten

Die Enteignung der E. A. Naether GmbH

239

Neubeginn im Westen

Die Jahrhundertfrau Elisabeth „Ly“ Naether | Fortsetzung der Firmentradition: Richard Naether jun., genannt „Dickie“

Zehnter Teil: Die Zekiwa-Jahre

255

Die volkseigene Zeitzer Kinderwagenindustrie
Konzentration auf Kinderwagen | Der VEB Zekiwa unter der Leitung von Werner Röder | Das Zekiwa-Exportgeschäft | Führungswechsel: Bernd Einhorn | Die historische Aufarbeitung der DDR-Kinderwagenindustrie

270

Privatisierung und Neuanfang nach 1989/90
(Wieder-)Annäherung der Familie Naether an Zeitz | Hoffnung auf weiteren Erfolg: die Zekiwa GmbH | Das Ende der Kinderwagenproduktion in Zeitz | Was wird aus Naethers Fabrik, dem Zekiwa-Altwerk?

Elfter Teil: Rückkehr nach Zeitz

283

Die vierte Generation: Ernst-Albert Naether

Leben zwischen Familientradition und Neuanfang | Abschied von Zeitz: Kinderlandverschickung nach Schweden | Im geteilten Berlin | Zwischenstation in Bonn | Ziel und Zukunft: Weltstadt Hamburg | Erste berufliche Erfahrungen | Geburtsstunde der Studiengruppe Naether | Internationaler Erfolg | Verkauf des Unternehmens | Unterwegs als Domherr für Zeitz | Willkommen im Deutschen Kinderwagenmuseum Zeitz!

303

**Übersichtspläne des Werksgeländes
in der Naetherstraße 16–19 von 1900 und 1930**

308

**Schlaglichter aus E. A. Naethers 100-jähriger
Firmenchronik und Kinderwagengeschichte**

314

Stammbaum der Familie Naether

315

Quellen- und Literaturverzeichnis

317

Abbildungsnachweis

318

Danksagung

319

Zum Autor